

Liebe Pferdefreunde, liebe Unterstützer,

eigentlich sollte der neue Bericht über die letzten Monate fertig sein, aber wir wurden mal wieder von aktuellen Ereignissen überrollt und Notfälle müssen immer vorgehen.

Dabei ist trotz – oder gerade WEGEN – Corona seit Mai einfach irre viel passiert. Das werden wir dann am Ende des Jahres zwischen den Tagen berichten, vielleicht ist dann ein wenig mehr Zeit. Wir hoffen es sehr!

**Deshalb stellen wir Euch heute nur unsere ganz aktuellen Notfälle der letzten Tage vor:**

**SOS von der Pferdeklinik - dieser Hilferuf erreichte uns für DARK ANGEL, HERO und SNOWWHITE !**



Hintergrund:

Diese 3 Pferde gehörten einem älteren Ehepaar, lebten seit Jahren in der Nähe des Wohnhauses. Die Eigentümer wurden immer älter, ihre Kräfte waren nicht mehr so wie in jungen Jahren. **Damit ließ auch die Versorgung der Pferde ganz heftig nach!** Nach dem Zustand der Übergabe jetzt waren die Tiere scheinbar mehr und mehr sich selbst überlassen.

Vor allem scheint den Eigentümern der Blick verloren gegangen zu sein, ob die Pferde in Ordnung waren – allein der Zustand der Hufe ist bei allen 3en eine einzige Katastrophe! Von unten völlig vergammelt, auf der Oberfläche ausgetrocknet, mit tiefen Rissen und Spalten, bei dem 25-jährigen Wallach vorne links ist der Huf bis an den Kronrand hinauf in einer großen Spalte geöffnet.

Und das Futter – sie standen tatsächlich auf einer grünen Weide – aber wer mit 30 Jahren leider das Gras nicht mehr kauen kann, der verhungert einfach sozusagen mitten im Essen!



So litt die 30-j. Rappstute, mager wie ein Geist, still vor sich hin. Vor den Augen der anderen Pferde, vor allem aber vor den Augen der Halter. Auf den Futterzustand angesprochen sagten sie, dass nach den Zähnen schon lange niemand mehr geguckt hätte, das wäre Jahre her.

**Und sie hätten halt gedacht, als die Stute so extrem dünn wurde, DASS SIE HALT EINFACH ALT WÄRE!**

-2-

KoMeT e.V. Kerpener Str. 13, 52388 Nörvenich [www.komet-network.de](http://www.komet-network.de) [info@komet-network.de](mailto:info@komet-network.de)

Spendenkonto: IBAN-Nr.: DE 94 3705 0198 0040 2320 92 BIC Code: COLSDE33XXX

Jetzt kam bei den Menschen noch eine schwere Krankheit dazu, die endlich zur Einsicht und Abgabe der Tiere führte. Die Tierärztin aus der Pferdeklinik hatte sie an KoMeT verwiesen, die Planung ging bis dahin vor allem in die Richtung, alle 3 vor Ort erlösen zu lassen. Aber alt und kein Sprinter mehr sollte ja nicht gleich ein Todesurteil sein!!

Aber: Noch 3 zu uns... uff, das ist hart, 3 x mehr monatliche Kosten, 3 x mehr Hufschmied, Versicherung und Tierarzt!

**Am Ende KONNTEN wir die Tiere nicht ihrem Schicksal überlassen, haben es nicht übers Herz bringen können. Die Bilder der beiden Oldies bei Ankunft waren schon hart:**



**Erste Bestandsaufnahme:  
Zähne – Katastrophe, vor allem bei der Stute !  
Daher der verhungerte Zustand kein Wunder.**

**Hufe – vor allem bei Hero: völlig vergammelt,  
ein tiefer Hornspalt vorne links !**

**Impfungen – seit Ewigkeiten nicht mehr!**

**Das 3. Pferd, eine 16-j. Stute, läuft in Schonhaltung schief und lahm, hier wird jetzt geröntgt und dann werden wir sehen, was helfen kann.**

**In Summe 3 neue Riesen-Baustellen, aber -  
sehr liebenswerte Baustellen!**

**Wir sind froh, dass wir es gewagt haben,  
auch die 3 noch aufzunehmen!**





**Und es kam noch ein ganz dringender Notfall zu uns: der große Hessen-Wallach VAL !**

Die junge Eigentümerin hat durch Corona ihre berufliche Existenz verloren und kämpft seit Monaten, um Arbeit, um Geld mit den Behörden und um ihr Pferd. Denn das wurde vor ein paar Monaten auch noch richtig krank. Wenn dann kommt das Pech richtig heftig.

Val verlor vor ca. 3 Monaten so plötzlich an Gewicht, dass er in die Klinik gebracht werden musste. Dort wurden vor allem sehr schlechte Leberwerte festgestellt, er wurde behandelt, die Rechnung immer höher!

Hinzu kommt, dass Val eine so schlechte Hufsubstanz hat, dass er sich auf dem Sand des Paddocks seine Hufe so kurz abgelaufen hat, dass er aktuell schmerzhaft auf der Lederhaut läuft! Vor Schmerz und Nervosität hat er zu koppen begonnen – keine Chance für die Eigentümerin, ihn so zu verkaufen!

Sie MUSSTE zum Monatsende aus dem aktuellen Stall, die Box war schon neu vermietet, VAL musste weg! So verzweifelt hätte es für den armen Wallach nur noch eine Alternative gegeben...

**Spätestens als wir die Fotos gesehen haben, war klar, das DARF nicht passieren. Er braucht eine Chance.**

**Ein Blick sagt oft so viel mehr als Worte. Vals Blick scheint zu sagen: Ich habe mich aufgegeben!**



**Wir haben verzweifelt Kriegsrat gehalten:**

Jetzt noch eine „große Baustelle“ zusätzlich, wie wollen wir das noch stemmen?

Und wohin mit dem großen Wallach so ad hoc überhaupt?

Welcher Platz käme in Frage - allein auf Grund der defekten Hufe?

Wieviele bisherige Unterstützer werden sich noch melden, dass auch sie wegen Corona in Not geraten und nicht mehr helfen können?

Aber wir haben es geschafft – nach einigen Telefonaten war eine Pflegestelle organisiert!

Und den Rest, irgendwie bekommen wir das hin für Val.

Denn es gilt, IHM wieder Mut zu geben!



**S.O.S. – S.O.S. – S.O.S. – es gibt gute Nachrichten: siehe unten!**

**Akute Notfälle – noch 2 Fohlen auf der Kippe – es ist „Fohlen-Schlachtsaison“ !**

Wie jedes Jahr haben wir auch in 2020 ALLES gegeben, um möglichst viele von diesen unschuldigen kleinen Leben retten zu können! Und auch das im Corona-Jahr noch schwerer als sonst.

Fast 130 Fohlen haben wir retten können – Corona zum Trotz !!!

Unser erstes KoMeT-Fohlen 2020 ist schon in Köln angekommen!  
Der kleine Tyler hat es geschafft.

**Doch die Hengstfohlen Caribou und Cantaro sind übrig geblieben..**

Die beiden Milchnasen haben leider auch kaum eine Chance auf einen Platz. Denn einer von ihnen ist gar nicht punktiert worden, hat keine Wertung bekommen an der Fohlenschau. Der andere hat eine schlechte Bewertung...

Trotzdem möchten sie LEBEN !!

Wir wissen, wir können sie nicht ALLE retten, nicht alle freikaufen... und doch wünscht man es sich so sehr.

Um Caribou und Cantaro kämpfen wir !

Einen Teil des Schlachtpreises haben wir zusammen, über Spenden für die Rettung der beiden Fohlen würden wir uns sehr freuen.

**Update 17.11.20: Es gibt gute Nachrichten!!**

**Es sind genug Spenden zugesagt worden, dass die Rettung der BEIDEN Fohlen möglich ist! DANKE !!**

Doch unsere Tierschutzarbeit ist nicht zu Ende – im Gegenteil - täglich werden neue Fälle gemeldet!

Aktuell kämpfen wir an der Seite von 2 Veterinärämtern um einige neue Notfälle – wir werden berichten!

**Bitte helfen Sie uns, damit WIR helfen können! Auch die lieben Oldies und Handicap-Pferde brauchen Hilfe!**

Unser Spendenkonto: KoMeT e.V., Kerpenerstr. 13 in 52388 Nörvenich

IBAN-Nr.: DE 94 3705 0198 0040 2320 92

BIC Code: COLSDE33XXX

Spenden ist auch möglich via Pal-Pal an: [info@komet-network.de](mailto:info@komet-network.de)

Bitte melden Sie sich als Pate / Spender für KoMeT e.V. unbedingt bei uns unter : [info@komet-network.de](mailto:info@komet-network.de)

So können wir uns bei Ihnen bedanken und können Sie informieren und Ihnen Auskunft geben, wie der aktuelle Stand ist. Selbstverständlich bekommen Sie gern eine Spendenquittung für die Steuern.

Die Situation der Tierschutzvereine ist ernst, viele Kollegen haben bereits aufgeben müssen.

**Wir machen weiter, denn gemeinsam haben wir Kraft und können so viel bewegen. Nicht nur für die Fohlen!**

**Wenn Sie können, bitte machen Sie mit. Bitte helfen Sie UNS, damit WIR auch morgen helfen können.**

DANKE und ganz herzliche Grüße,

Wiebke, Conny und Heike und das gesamte KoMeT-Team

KoMeT e.V. Kerpener Str. 13, 52388 Nörvenich [www.komet-network.de](http://www.komet-network.de) [info@komet-network.de](mailto:info@komet-network.de)

Spendenkonto: IBAN-Nr.: DE 94 3705 0198 0040 2320 92 BIC Code: COLSDE33XXX



Tyler  
bei  
KoMeT  
in  
Köln!



Caribou und Cantaro -  
diese beiden Fohlen sind jetzt  
gesichert und kommen!